

Wie Vertrauen entsteht

Seit 20 Jahren sind Bündler ein wichtiges Bindeglied zwischen den Betrieben und dem QS-System. Zwei Praktiker erläutern, warum sich die Aufgabenteilung bewährt hat.



Seit 20 Jahren eine konstruktive Beziehung: Betriebe, Bündler und QS.

> Es ist eine Besonderheit des QS-Systems, erfunden vor 20 Jahren: die Institution des Bündlers. Nur darüber können landwirtschaftliche Betriebe und Erzeuger sowie gewerbliche Tiertransporteure am QS-System teilnehmen. „Vor 20 Jahren ging es darum, das System QS an die Betriebe zu kommunizieren und mit der Standardisierung der Kontrollanforderungen einheitliche Bedingungen für die Produzierenden zu schaffen“, erläutert Dr. Christian Kagerer von der Landwirtschaftlichen Qualitätssicherung Bayern GmbH. „Was heute aussieht wie eine Selbstverständlichkeit, war gerade nach den schwierigen Zeiten rund um die BSE-Krise ein langer Prozess der Vertrauensbildung in Richtung der Verbraucherschaft, aber auch in Richtung der Betriebe“, erinnert er sich.

Heute wirken rund 100 Bündler im Bereich Obst und Gemüse, rund 90 im Bereich der Tierhaltung. Sie übernehmen

die Kommunikation und Koordination zwischen den Unternehmen und QS und sorgen für einen reibungslosen Austausch von rund 77.000 tierhaltenden Betrieben sowie rund 14.000 Erzeugern von Obst, Gemüse und Kartoffeln mit QS.

Prozesse und Standards begleiten

Sie beraten bei allen Fragen rund um das QS-System, pflegen die Stammdaten in der QS-Datenbank und veranlassen unabhängige Kontrollen. Und natürlich unterliegen auch die Bündler selbst einer regelmäßigen unabhängigen Prüfung durch zertifizierte Auditoren. „Es bleibt eine wichtige Aufgabe von uns Bündlern, die Betriebe bei der Umsetzung der Prüfkriterien zu beraten und sie im System zu verankern“, kommentiert Dr. Radoslaw Rudnik von der Gartenbauzentrale Papenburg eG. „Die Entwicklung von Prozessen zur



VERANTWORTLICHKEITEN UND AUFGABEN

Bündler sind erste Ansprechpartner für alle Fragen rund um das QS-System und die QS-Anforderungen.

Sie sind sie verantwortlich für:

- Organisation der Monitoringprogramme
 - Beauftragung der Audits
 - Organisation der Teilnahme an Zusatzmodulen (z.B. VLOG, Regionalfenster)
 - Versand von Infobriefen zum Salmonellenmonitoring, Antibiotikamonitoring und Befunddaten
 - Beauftragung der Probenahme für das Futtermittel- und Rückstandsmonitoring
 - Information der Betriebe über QS-Audits, Korrekturmaßnahmen und Zulassung
 - Information über relevante QS-Themen
- Weiterhin sorgen sie für die vertragliche Bindung und Registrierung der Betriebe in der QS-Datenbank, den Versand der individuellen Zugangsdaten zur QS-Datenbank und die Stammdatenpflege.

Standardisierung der Qualitätssicherung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg bis hin zur Verarbeitung und der Ladentheke waren wichtige Bausteine in der Entwicklung von QS“, findet Rudnik.

Austausch zu aktuellen Branchenthemen

Und sie sind es auch heute noch. „Aktuell sind die Diskussionen um die Haltungsformen mit der Initiative Tierwohl und das Heranziehen von Schlachtbefunddaten zur Verbesserung der Tiergesundheit und des Tierwohls Beispiele dafür, wie wir als Bündler im Austausch mit QS Themen aufgreifen, um sie im Sinne der Lieferkette zu gestalten“, sagt Kagerer. Schließlich decken die Bündler gerade in Landwirtschaft und Tierhaltung einen Großteil der in Deutschland produzierenden Betriebe ab. Im Bereich Obst, Gemüse und

Kartoffeln sieht Rudnik ebenfalls anhaltenden Kommunikationsbedarf: „Die Anforderungen an die Erzeugerbetriebe in Sachen Nachhaltigkeit steigen mit dem fortschreitenden Klimawandel. Auch bei Obst und Gemüse gibt es eine zunehmende Sensibilität der Verbraucherinnen und Verbraucher hinsichtlich der Herkunft, aber auch der Sicherheit von Lebensmitteln, wie wir sie im Rückstandsmonitoring abbilden.“

In einem wichtigen Punkt sind sich die Experten aller Branchen einig: Es gilt, die Errungenschaften und auch die Anstrengungen und Maßnahmen an die nachgelagerten Stufen wie beispielsweise die Gastronomie, aber auch an die Verbraucherinnen und Verbraucher deutlich zu kommunizieren und ein entsprechendes Verständnis für die Leistungen des QS-Systems zu erzeugen. <